



Kammerkonzert

anlässlich der Übergabe des Flügels
der Berliner Komponistin Ursula Mamlok

Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen
17. Juni 2018, 17:00 Uhr



Die 1923 geborene Komponistin Ursula Mamlok, geb. Meyer, musste 1939 wegen ihrer jüdischen Herkunft vor den Nationalsozialisten aus ihrer Geburtsstadt Berlin nach Ecuador flüchten. 1940 erhielt sie ein Stipendium an der Mannes School of Music in New York und studierte Komposition. Sie blieb in New York und avancierte zu einer der bedeutendsten Komponistinnen der USA. 2006 kehrte sie zurück nach Berlin, wo sie bis zu ihrem Tod im Jahr 2016 lebte und mit zahlreichen Konzerten, CD- und Buchveröffentlichungen und einer Filmproduktion eine zweite Karriere machte.

Den 1959 erworbenen Baldwin-Flügel der Komponistin übergab die Dwight und Ursula Mamlok-Stiftung im Januar 2018 an die Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen.

KAMMERKONZERT MIT WERKEN VON URSULA MAMLOK UND JOHANNES BRAHMS
SONNTAG, 17. JUNI 2018, 17:00 UHR
GEDENKSTÄTTE UND MUSEUM SACHSENHAUSEN
VERANSTALTUNGSRAUM (EHEMALIGE HÄFTLINGSWÄSCHEREI)

Teil I
Ursula Mamlok

- Grasshoppers für Klavier solo
- Rotations für Cello und Klavier
- Rückblick - In Erinnerung an die Reichspogromnacht
9. November 1938 für Saxophon und Klavier
- Panta Rhei

Kurzfilm über Ursula Mamlok von Anne Berrini

Teil II
Johannes Brahms

- Klaviertrio op. 8 für Violine, Cello und Klavier

Es spielen:

Adele Bitter (Cello), **Holger Groschopp** (Klavier),
Clemens Linder (Violine), **Frank Lunte** (Saxophon)

Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen
Straße der Nationen 22, 16515 Oranienburg
otters@gedenkstaette-sachsenhausen.de
www.gedenkstaette-sachsenhausen.de
www.facebook.com/SachsenhausenMemorial
Information: 03301-810921

Gefördert von der Helene Müller-Daudert Stiftung
Eine Veranstaltung der Gedenkstätte und Museum
Sachsenhausen in Kooperation mit der Dwight
und Ursula Mamlok-Stiftung

